

Schwarze Federn

Von KayaSatochi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Kapitel 1 - Die Neue	3

Kapitel 1: Prolog

Prolog

Es war dunkle Nacht. Alles lag still da. Hin und wieder konnte man das Knacken der Äste und das Rufen der Tiere hören. Und... ein Keuchen.

"Wer ist da?", rief ein braunhaariger Junge in die Stille.

Keine Antwort.

"Hallo?"

Wieder nichts.

Er ging weiter. Plötzlich sah der Junge einen schwarzen Haarschopf. Es raschelte und von einem Moment auf den anderen traf sich bernsteinfarben mit kastanienbraun.

Sie starrten sich eine Weile an. Keiner von beiden konnte den Blick von dem anderen abwenden. Dann drehte sich das Mädchen um und rannte in den Wald hinein. Der Junge stand immer noch wie angewurzelt da und schaute ihr hinterher. Plötzlich entdeckte er etwas auf dem Boden und hob es auf. Langsam wurde es verschwommen vor seinen Augen. Das Letzte, woran er sich erinnern konnte, war, wie seine Freunde zu ihm gelaufen kamen und seinen Namen riefen. Dann spürte er nur noch den harten Boden unter ihm.

Und als er so dalag, fiel das Licht des Mondes auf das Objekt, das er gefunden hatte.

Und in seiner Hand lag...

Eine Schwarze Feder...

~Prolog-Ende~

Sooo... Ich hoffe, ihr schlagt mich jetzt nicht! *wegduck*

Jetzt hätte ich die Fragen, wie es euch gefallen hat und ob ich weiterschreiben sollte...

Sonst lasse ich es als One-Shot... -_-

Und ich bitte um Kommiss!!! >-<

bittet

Kapitel 2: Kapitel 1 - Die Neue

Hier kommt Kapitel 1!!! >-<
Please read and have fun! ^-^

Kapitel 1 - Die Neue

Es war Samstag und die Sonne schien. Letzte Nacht war Vollmond und nun sah Remus Lupin nicht sehr gesund aus. Im Gegenteil! Er war blass wie eine Leiche und hatte überall Schrammen. Also so wie immer... Er wälzte sich im Bett hin und her und sah vor seinem innerem Auge immer wieder smaragdgrün-goldene Augen. Sein Versuch sich ein Bild von einem Mädchen mit eben diesen Augen, schwarzen Haaren und, was seltsam war, schwarzen Flügeln zu machen, scheiterte kläglich. Seitdem er sie vorletzte Nacht gesehen hatte, sah er immer und überall ihre Augen.

Und der Gedanke an die schwarzen Flügel war auch immer präsent.

Er war sich langsam nicht mal mehr sicher, ob er sich die Flügel nur eingebildet hatte, oder sogar das Mädchen!

Leise seufzte er in sein Kissen hinein.

Er wollte endlich wissen, ob er nur geträumt hatte oder nicht.

Dann fiel ihm etwas ein.

Ächzend stand er auf und schlurfte zu seinem Koffer. Dort angekommen durchstöberte er alle Bücher suchend, bis er es fand...

Die schwarze Feder...

>Also habe ich doch nicht geträumt!<, dachte er und freute sich, das er sich nicht alles nur eingebildet hatte. Erfreut stand er auf und zog sich um. Als er dann gerade aus der Tür des Jungenschlafsals gehen wollte...

BUMM!

... fand er diese in seinem Gesicht wieder.

>Wie konnte ich die nur vergessen? Es war zu leise im Schlafsaal und um diese Uhrzeit sind sie immer auch schon wach... Warum haben die so früh am Morgen auch schon so viel Energie und können die Tür so stark aufschlagen?<, fragte sich der Braunhaarige noch, bevor er auf den Boden fiel.

Er hielt seine Nase und blickte auf. Seine braunen Augen trafen direkt auf die blauen des Übeltäters.

"Morgen, Moony! Wie geht's denn unserer pelzigen Schlafmütze heute morgen?", wurde er auch schon gleich angegrinst.

Er seufzte.

>Warum immer ich?<

"Mir würde es besser gehen, Tatze, wenn mir jemand nicht die Tür ins Gesicht gerammt hätte!", maulte er nur genervt zurück und stand auf. Zu Remus Missfallen blieb es nicht nur bei Sirius, denn schon tauchten zwei weitere, grinsende und entschuldigend lächelnde Köpfe hinter dem schwarzhaarigen auf.

"Moony! Wer könnte es denn gewagt haben, dir dein wunderbares morgendliches Wiedersehen mit deinen Freunden durch eine Tür zu vermiesen?", fragte nun James gespielt unschuldig, aber grinste noch dabei, da er ja wusste, das es Sirius war.

Langsam trat auch Peter näher ran und sagte entschuldigend: "Ich glaube, wir sollten langsam gehen, sonst verpassen wir noch das Frühstück und Moony sieht so schon

ungesund aus..." Remus sah ihn daraufhin dankend an. Er hatte wirklich Hunger und wollte schnellstens etwas essen. Peters Begleiter grinsten nur weiterhin und sagten etwas von wegen 'Das war doch nur Spaß' und gingen raus. Leise seufzend schüttelte er den Kopf und folgte dann seinen 'besten' Freunden.

~oO*Oo~

Als sie sich wenige Minuten später an den Tisch setzten, wurde Remus Laune langsam besser, da er jetzt endlich etwas essen konnte. Bevor die vier Rumtreiber aber essen konnten, machte eine Nachricht die Runde.

"Es kommt ein neuer Schüler..."

Als die Nachricht auch bei unseren vier Freunden ankam, sahen sie sich überrascht an. Bis James das erste Wort ergriff: "Meint ihr, das stimmt? Mitten im Jahr?"

"Eher nicht..."

"Ach, Moony! Hier ist doch eh fast alles möglich!"

"Du sagst es, Tatze: FAST!"

"Ich glaube, Dumbledore möchte etwas sagen..."

Beim letzten Satz sahen alle zuerst zu Peter und dann hoch zu Dumbledore. Er war aufgestanden und schaute in die Runde.

"Meine lieben Schüler! Ich freue mich euch mitteilen zu können, dass wir heute eine neue Mitschülerin begrüßen können!"

Ein Murmeln erhob sich, das aber sofort erstarb, als Dumbledore seine Arme hob.

"Bitte, meine Lieben. Sie wohnte längere Zeit in einem anderen Land, bevor sie nach England zurückkam. Ich hoffe, ihr werdet gut miteinander auskommen und gute Freunde werden. Der Hut hat sie bereits einem Haus zugeteilt.

Wenn ich vorstellen darf:

Kaya Satochi!!"

Damit schwang die Tür neben den Lehrertischen auf und herein kam ein Mädchen mit golddurchzogenen, kastanienbraunen Augen und schwarzen Haaren, die im Pony rote Strähnen hatten.

Sie ging geradewegs zum Griffindortisch und setzte sich neben Remus.

"Sie wird übrigens das 5. Klasse besuchen. Ich hoffe, ihr teilt ihr mit, wie weit ihr bereits seid. Bitte esst weiter."

Damit setzte sich Dumbledore und ein erneutes Murmeln um das neue Mädchen begann.

~oO*Oo~

Es klingelte.

Die Stunde war endlich zu Ende. Alle Schüler stürmten aus den Klassen, auch unsere vier Freunde.

Sie hatten Unterricht mit Professor Binns gehabt und sie langweilten sich zu Tode. Nur Remus passte in dessen Unterricht auf.

Er war aber auch wirklich der Einzige...

Wie schon gesagt: war.

Das neue Mädchen machte ihm im Aufpassen ziemlich Konkurrenz.

>Nicht einmal Lily kann sich dem Bann Binns entziehen...<

Ja... Das waren Remus Gedanken. Er fand es gar nicht lustig, dass sie ihm damit 'Konkurrenz' machte, aber seine Freunde schon...

"Super! Jetzt können wir sie nach Hausaufgaben fragen, wenn unser lieber Moony 'Nein!' sagt!", lachte Sirius vor sich hin.

Er und die anderen wussten, dass es ihm nicht gefiel, deshalb fanden sie es auch so lustig.

Und immer noch kichernd gingen sie die drei, mit einem genervten Remus am Rockzipfel, zum Abendessen.

~oO*Oo~

/Abendessen/

Alle saßen in der Großen Halle. Schwatzten, lachten, ärgerten sich gegenseitig und, natürlich, aßen.

Außer zwei Gryffindors...

Einer davon war Remus. Er lachte und schwatzte nicht, weil sich seine drei 'Freunde' immer noch über ihn lustig machten. Zwar versuchte er, sie zu ignorieren, aber er scheiterte kläglich und wurde immer genervter.

Das Gegenteil dazu war Kaya. Sie machte bei nichts mit, sondern saß nur essend da, auch, weil sich niemand traute sie anzusprechen. Manche warfen ihr immer wieder schwärmerische, eifersüchtige oder interessierte Blicke zu, die sie gekonnt ignorierte. Man sollte dazu noch sagen, dass sie, wenn sie wie jetzt keine Lust hat, niemanden einfach so anspricht. Deshalb saß sie gelassen da und beschäftigte sich mit ihrem Essen und ihren Gedanken...

Nun schauen wir aber mal wieder zurück zu unseren vier Freunden...

... von denen immer noch drei lachten.

Plötzlich rief Sirius aufgeregt: "Ich hab' eine Idee! Wartet mal kurz!"

Und damit rauschte er davon. Die anderen schauten sich gegenseitig entgeistert an, was auch nicht zu enden schien, bis Sirius zurückkam und eine verwirrte und genervte Kaya mit sich zog.

"Darf ich vorstellen: James Potter alias Krone, Remus Lupin, auch genannt Moony und Peter Pettigrew, den wir drei Wurmchwanz nennen. Und ich bin der erhabene Sirius Black der auf den Namen Tatze hört! Du musst wissen, dass wir als die vier Rumtreiber bekannt und gefürchtet sind!", sprudelte es aus Sirius heraus, kaum dass er sich gesetzt und Kaya auf den Platz neben sich gezogen hatte.

Kaya schaute die vier scheinbar interessiert an. Dann seufzte sie und entgegnete mit gleichgültigem Blick, aber freundlicher Stimme: "Ich bin Kaya Satochi, wie ihr heute morgen wohl von Dumbles erfahren habt."

Die vier, und auch die anderen Leute eingeschlossen, starrten sie an.

"Was?", fragte sie verwirrt nach.

"D-Du hast ihn 'Dumbles' genannt!", brachte James nach einigen Minuten heraus.

"Ja, und?"

" 'Ja, und?' ", rief Sirius aus, "er ist unser Schulleiter! Du kannst ihn nicht einfach 'Dumbles' nennen!?"

"Warum nicht?, entgegnete sie gelassen.

James fing an zu stottern: "Weil-... Weil-... Na, weil er unser Schulleiter ist! Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, ihm keine Spitznamen zu geben!"

Seine Worte hallten, wie schon zuvor, durch die Halle.

Es war seit dem Beginn dieses Gespräches totenstill. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so leise war es, weil alle lauschten.

Auch Dumbledore schien interessiert zuzuhören.

"Ich lasse mir aber von niemandem etwas sagen, egal ob es im Gesetz steht oder nicht!", sprach sie kühl.

Spätestens jetzt wurde sie von allen angestarrt. Sie schien auch plötzlich kalt, unnahbar und irgendwie wütend.

Und als Remus seine Sprache wiedergefunden hatte, hätte er schwören können, dass ihre Augen für einen kurzen Augenblick nicht mehr kastanienbraun, sondern smaragdgrün waren. Wie die Augen von dem Mädchen!

Aber trotzdem fragte er: "Und warum nennst du ihn so?"

Sie schaute ihn direkt in die Augen, als wolle sie ihn mit ihrem Blick durchbohren und herausfinden, was er dachte, aber er hatte anscheinend eine richtige Frage gestellt, denn nun antwortete sie wieder freundlich lächelnd: "Weil ich jedem einen Spitznamen gebe, der mir nicht verhasst ist, Rem-chan!"

Mit diesen Worten nahm sie ihre Sachen, stand auf und ging aus der stillen Halle.

>Rem-chan?<, fragte Remus sich verwirrt.

Keiner sagte noch etwas, Dumbles... ähm, ich meine Dumbledore, lächelte nur noch fröhlich vor sich hin und nach dem alle fertig gegessen hatten, verließen sie die Große Halle und gingen gleich zu Bett.

Doch einer konnte nicht schlafen.

Durch das Gespräch mit der Neuen fiel ihm wieder das Mädchen mit den Flügeln ein, das er während dem Tag fast vergessen hatte.

Die ganze Nacht lag er wach und dachte daran, dass das neue Mädchen, diese Kaya, dieselbe Ausstrahlung hatte wie das Flügel-Mädchen aus dem Wald.

Er schaute auf sein Nachtschränkchen, dort lag neben der vorigen schwarzen Feder noch etwas. Er hatte es auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum gefunden.

Er nahm es in die Hand.

Es war seltsam...

Schon wieder...

Eine schwarze Feder...

~Kapitel 1-Ende~

So... das war das...

tief durchatmet

drop

Ich hoffe, es gefällt irgendwem, und ich hoffe auch, dass ich (eventuell) von euch Kommis bekomme...

Egal ob gute oder nicht! >_<

um Kommis bittet

cu

Kaya-chan ^-^/